



Protokoll 42. DV in Eischoll

Datum: Samstag, 6. Oktober 2018
Ort: Mehrzweckanlage Eischoll
Zeit: 13.30 - 17.00 Uhr

Die Delegierten versammeln sich in der Mehrzweckanlage in Eischoll. Hier wird die Präsenzkontrolle durchgeführt und die Stimmkarten werden an die Delegierten abgegeben.

Totenehrung

Kurz vor 14:00 Uhr begeben sich die Delegierten in die angrenzende Pfarrkirche von Eischoll. Pastoralassistentin Madeleine Kronig leitet die Totenehrung. An folgende verstorbenen Aktivmitglieder wird gedacht und je eine Kerze angezündet.

Engelbert Anthamatten, Mattmark Saas-Almagell	(† 24.03.2018)
Roger Biderbost, Blasorchester Stadtmusik Saltina Brig	(† 21.08.2018)
Simon Hildbrand, Lonza Gampel	(† 14.01.2017)
Bernhard Jaggy, Alpenrose Kippel	(† 5.10.2016)
Leander Brantschen, Weisshorn Randa	(† 3.12.2016)
Josef Kalbermatten-Ruppen, Enzian Saas-Grund	(† 19.10.2016)
Peter Zumtaugwald, Vispe Visp	(† 21.11.2016)
Albert Hildbrand, Ehrenmitglied OMV	(† 1.12.2016)
Leo Zumofen, Ehrenmitglied OMV	(† 23.10.2017)

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe!

Die Totenehrung wird musikalisch umrahmt von Rahel Schmid und Diana Amacker-Brunner.

Anschliessend an die Totenehrung offeriert uns die Gemeinde Eischoll einen Apéro. Die Musikgesellschaft Echo der Bergler spielt den Anwesenden ein Ständchen.

Delegiertenversammlung

1. Begrüssung

Um 15:15 Uhr begrüsst Präsident Philipp Loretan die Delegierten und Gäste zur 42. DV des OMV in der Mehrzweckhalle von Eischoll und dankt für das Verständnis über den geänderten Ablauf. Es hat nach der Totenehrung zuerst der Apéro stattgefunden und jetzt erst die DV. Er heisst die Delegierten und die Gäste herzlich willkommen. Namentlich begrüsst er die anwesenden Vertreter der Verbände:

Hans Seeberger	Kantonaler und Schweizerischer Musikverband
Anselm Schwery und Marco Arnold	Bezirksmusikverband (BMV) Brig
Marco Zurkirchen	BMV Westlich Raron
Sebastian Werlen	BMV Leuk
Toni Zimmermann	Präsident VVOMV
Amadé Schnyder	Schulleiter AMO
Urban Bregy	Verbandsfähnrich
Erich Pfammatter	OK-Präsident OMF Unterbäch
Alain Indermitte	OK-Mitglied und Vereinspräsident OMF Steg
Sebastian Hutter	OK-Mitglied und Vereinspräsident OMF Lalden

Ganz speziell begrüsst er alle Delegierten oder VereinspräsidentInnen, welche das erste Mal an der DV teilnehmen. Weiter begrüsst er die Presse und dankt für die Berichterstattung während dem Jahr.



Protokoll 42. DV in Eischoll

Folgende Ehrenmitglieder und Personen haben sich für die DV entschuldigt:

Anton Briw, Emil Burgener, Arnold Oggier, Guido Pellanda, Beat Ritz, René Russi, Karl Salzgeber, Fahnenpatin Marliese Salzgeber, Elias Salzmann, Edy Schmid, Niklaus Tenisch, Albin Willis, Valentin Wirthner, Roger Wyssen, Hubert Zehner, Josef Zinner, Christian Bohnet Präsident KMVW, Pierre-Alain Grichting OK-Präsident OMF Steg und Christian Pfammatter Mitglied Musikkommission OMV

Philipp erwähnt die Entschuldigungen von Christian Bohnet, Präsident des Kantonalen Musikverband Wallis und Christian Pfammatter als Mitglied der Musikkommission OMV. Die restlichen Entschuldigungen werden nicht verlesen. Wer möchte, kann aber am Ende der DV die Liste begutachten.

Präsident Philipp bedankt sich bei Pastoralassistentin Madeleine Kronig sowie bei Rahel Schmid und Diana Amacker-Brunner für die Gestaltung der Totenehrung. Ein Dankeschön geht auch an die Mitglieder der Musikgesellschaft Echo der Bergler und deren Dirigenten Patrik Forny. Der Gemeinde Eischoll dankt er für die Gastfreundschaft, den kostenlosen Gebrauch der Lokalitäten und den offerierten Aperó.

Folgende Traktandenliste wird bekannt gegeben:

1. Begrüssung
2. Appell / Eingangskontrolle
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls vom 1. Oktober 2016 in Grächen
5. Bericht des Verbandspräsidenten
6. Bericht des Präsidenten der Musikkommission
7. a) Kassabericht
b) Revisorenbericht
c) Genehmigung Kassa- und Revisorenbericht
8. Statutarische Wahlen
9. Festsetzung der Beiträge, Bussen, Abgaben
10. OMV-Feste
 - a) 2017 Unterbäch Schlussbericht
 - b) 2018 Steg Schlussbericht
 - c) 2020 Lalden Vorschau
11. Vorstellung Projekt BlasMusStick
12. Ehrungen
13. Anträge
 - a) Vereine
 - b) Vorstand
14. Verschiedenes

Die Traktandenliste wurde den Vereinen zugestellt. Auf der Traktandenliste wurde darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Verein gemäss Art. 13 der Statuten verpflichtet ist, an der Delegiertenversammlung vertreten zu sein. Entschuldigt oder unentschuldigtes Fernbleiben habe eine durch die DV festgesetzte Busse zur Folge.

Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste angebracht.

2. Appell/Eingangskontrolle

Der Präsident hält fest, dass die Delegierten statutengemäss am 20.09.2018 eingeladen wurden. Die Anwesenheitskontrolle ergibt folgendes Resultat:



Protokoll 42. DV in Eischoll

Eingeladene Sektionen:	51 Vereine
Anwesend	43 Vereine
Anzahl Delegierte	73 Personen
Stimmberechtigte Delegierte	73 Personen
Abwesend oder Entschuldigt	MG Bettmeralp Betten MG Findneralp Eggerberg MG Eggishorn Fiesch MG Leuca Leuk-Stadt MG Bryscheralp Mund MG Belalp Naters MG Mattmark Saas-Almagell MG Täschalp Täsch

3. Wahl der Stimmerzähler

Als Stimmenzähler werden Gabriel Roten von der MG Viktoria Turtmann und Beatrix Escher von der MG Simplon Ried-Brig vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 1. Oktober 2016 in Grächen

Das Protokoll wurde in der Broschüre zur diesjährigen DV abgedruckt und den Vereinen zugestellt. Es wird demnach nicht vorgelesen. Da keine Fragen, Ergänzungen und weiteren Erklärungen zum Protokoll angebracht werden, wird es still genehmigt. Präsident Philipp dankt Margot Lorenz für das Verfassen des Protokolls.

5. Bericht des Verbandspräsidenten

Der Bericht von Verbandspräsident Philipp Loretan wurde ebenfalls in der Broschüre abgedruckt und mit der Einladung zur DV den Vereinen zugestellt. Auf ein Vorlesen an der DV wird deshalb verzichtet.

Es werden keine Ergänzungen zum gedruckten Präsidentenbericht angebracht. Philipp bringt noch einige Gedanken und Dankesworte an:

Er dankt dem Vorstand und der Musikkommission für die pflichtbewusste Erledigung der anfallenden Penzenzen sowie für die Aufarbeitung diverser Altlasten des Verbandes. Im Speziellen bedankt er sich bei Denise Schinner, welche in stundenlanger Arbeit verschiedene Dokumente digital nacherfasst hat.

Im Bereich der Finanzen legt der Verband die Prioritäten bei der Jugend und der Nachwuchsrekrutierung. Die administrativen Kosten werden möglichst klein gehalten. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren wurden keine Spesenentschädigungen an Vorstandsmitglieder für den Besuch eines Konzertes ausbezahlt. Für den Vorstand ist dies eine Ehrensache und der Präsident gratuliert an dieser Stelle allen Vereinen für die interessanten, innovativen Konzerte und das Engagement über's Jahr.

Er lädt die Vereine auch ein, das Projekt BlasMusStick umzusetzen und mutig auf die Jugendlichen zuzugehen, um ihnen das Erlebnis Musik näherzubringen.

Ein herzliches Dankeschön spricht er auch der Musikkommission unter der Leitung von Georges Martig aus. Für viele Projekte ist diese Kommission zuständig und dieses Team leistet wertvolle Arbeit für den Verband.

Abschliessend bedankt er sich bei der Vizepräsidentin Margot Lorenz, welche ihn in den Sommermonaten vertreten hatte, als er gesundheitshalber etwas zurückstehen musste.



Protokoll 42. DV in Eischoll

Ergänzend zum abgedruckten Bericht erwähnt er zudem folgende Anlässe:

- Ehrenmitgliederanlass im Mai 2018
- Konferenz Ende August 2017

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

Es gibt keine Wortmeldungen zu den ergänzenden Ausführungen des Präsidentenberichts.

6. Bericht des Präsidenten der Musikkommission

Der OMV-Präsident erwähnt die Mitglieder der Musikkommission namentlich: Nicole Bittel, Christian Pfammatter, Adrian Steiner, Markus Supersaxo, Philipp Loretan von Amtes wegen, Denise Schinner für das Protokoll und Georges Martig als Musikkommmissionspräsident. Der schriftliche Bericht wurde den Sektionen ebenfalls mit der Einladung zugestellt.

Georges Martig, Präsident der Musikkommission erläutert kurz, dass die Jugendausbildung und das Programm J+M zwei verschiedene Sachen sind. Er erachte es als notwendig, dass für die Jugendausbildung wieder etwas unternommen werden müsse.

Die Oberwalliser Musikfeste in Unterbäch und in Steg seien zwei wunderbare Feste gewesen. Er dankt nochmals der MG von Steg, dass sie sich bereit erklärt hätten, bei der Konzertmusik auf eine Rangierung zu verzichten.

Im jährlichen Lager des OMV in Fieschertal würden sich die Jugendlichen wohl fühlen, die Umgebung sei optimal. Die Vereine sollten vermehrt teilnehmende Personen ins Lager schicken. Es seien auch Infos an die Eltern wichtig, damit sie Kinder motivieren, im Lager mitzumachen. Ziel sei es, dass sich die Teilnehmerzahl bei 60 einpendeln würde. Das Lager 2019 finde an einem andern Datum statt, da die Lokaltäten in Fieschertal schon besetzt seien.

Georges erwähnt auch die jungen Dirigenten, welche im Juni 2019 die Ausbildung abschliessen werden und schon Vereine übernommen haben.

Er weist auf den Workshop mit Major Aldo Werlen vom 10.11.2018 hin. Dieser Workshop wird vom OMV durchgeführt als Vorbereitung für das Kantonale Musikfest in Naters.

Georges erwähnt das Projekt BlasMusStick, welches die Musikkommission zusammen mit dem Komikerduo Dünitü erarbeiten wird. Es wird ein Werkzeug, für die Werbung neuer Vereinsmitglieder an den Schulen.

Der OMV sei bestrebt ein Grundmodul J+M im Oberwallis durchzuführen.

Zum Schluss dankt er Margot Lorenz für den Einsatz der letzten Monate für den Verband sowie für die Administration des Lagers. Ebenfalls dankt er Vorstand und Musikkommission für ihre Arbeit. Der Musikgesellschaft Echo der Bergler von Eischoll unter der Leitung von Patrik Forny sowie den Damen Rahel Schmid und Diana Amacker für die ihr Spiel beim Aperó bzw. bei der Totenehrung.

7 Kassa

a) Kassabericht

Präsident Philipp erwähnt, dass die Fr. 2.-- pro Musikant für die Jugend sich sehr bewährt hätten und diese Beträge auf einem eigenen Konto verbucht würden.

Neu würde der Vorstand nur Spesen verrechnen für die Sitzungen. Für den Besuch von Jahreskonzerten werden keine Spesen mehr verrechnet. Dies sei Ehrensache.



Protokoll 42. DV in Eischoll

Die Rechnung wurde den Vereinen im Detail zugestellt. Kassier Marco erläutert kurz die Zahlen.

Jahresrechnung OMV 01.09.2016 - 31.08.2018

Einnahmen

101 Verbandsbeiträge	Fr. 16'630.00
102 Gebühren Durchführung OMF	Fr. 10'000.00
103 Beiträge Aufnahmen und Bewertung	Fr. 10'320.00
104 Delegiertenversammlung	Fr. 750.00
105 Zinsen	Fr. 24.20
106 Bussen	Fr. 900.00
107 Diverse Erträge	Fr. 650.00
108 Sommerlager	Fr. 9'674.60
Total Einnahmen	Fr. 48'948.80

Ausgaben

201 Drucksachen, Büromaterial	Fr. 622.20
202 Aufnahmen OMF	Fr. 8'800.00
203 Geschenke und Übernachtungen OMV	Fr. 697.00
204 Vorstands- und Musikkommissionssitzungen	Fr. 668.10
205 Delegiertenversammlung	Fr. 2'797.35
206 Porto	Fr. 303.00
207 Ehrenmitgliederanlass	Fr. 498.00
208 Bank- und Portospesen	Fr. 119.95
209 Sponsoring, Geschenke, Ehrungen	Fr. 400.00
210 Homepage	Fr. 2'441.40
211 Diverse Ausgaben	Fr. 7'791.30
212 Spesen	Fr. 4'028.20
213 Sommerlager	Fr. 18'186.85
Total Ausgaben	Fr. 47'353.35

Gewinn- und Verlustrechnung

Total Einnahmen	Fr. 48'948.80
Total Ausgaben	Fr. 47'353.35
Gewinn	Fr. 1'595.45
	Fr. 48'948.80
	Fr. 48'948.80

Vermögensnachweis per 31.08.2018

Saldo WKB	Fr. 16'267.85
Saldo WKB Sommerlager	Fr. 684.00
Kasse Sommerlager	Fr. 36.30
Debitoren	Fr. 1'832.00
Effektives Vermögen am 31.08.2018	Fr. 18'820.15

Unter diverse Ausgaben seien unter anderem Beträge für Homepage, Infoanlass Aperio, Dirigentenkursabrechnung, BlasMusStick usw. enthalten. Bei den Debitoren handle es sich um Beiträge für das Lager und Mitgliederbeiträge von 2 Vereinen.

Marco erwähnt, dass ohne Beitrag des Bundesamtes für Kultur (J+M) das Lager mit minus Fr. 3'391.30 abschliessen würde.



Protokoll 42. DV in Eischoll

b) Revisorenbericht

Der Revisorenbericht kann der Broschüre entnommen werden. Die Revisoren Martin Nanzer (MG von Münster) und David Elsig (MG von Eischoll) beantragen, die Jahresrechnung und den von ihnen verfassten Bericht zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

c) Genehmigung Kassa- und Revisorenbericht

Die Delegierten genehmigen einstimmig die vorliegende Jahresrechnung und entlasten Kassier und Vorstand. Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit.

8. **statutarische Wahlen**

Gemäss Art. 11 der Statuten sind Vorstand und Musikkommission für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Vizepräsidentin Margot Lorenz hat die Demission eingereicht. Seit 2012 ist sie als Vertreterin für den Bezirk Visp im Vorstand des OMV. Präsident Philipp sagt ihr von Herzen merci. Sie sei eine richtige Lagermamma gewesen: umsichtig und genau, herzlich und humorvoll, eine Schafferin und einfach ein Mensch, auf den man sich verlassen konnte. Er lasse sie ungern ziehen, denn sie sei eine Bereicherung für den Vorstand und den Verband gewesen. Jetzt habe sie sicher mehr Zeit für ihre Jodelkünste. Er dankt für ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre Freundschaft.

Die restlichen Vorstandmitglieder Philipp Loretan, Marco Zurkirchen, Denise Schinner, Kilian Imhof und Georges Martig, welcher als Musikkommissionspräsident von Amtes wegen im Vorstand ist, werden still einstimmig wiedergewählt.

Die Musikkommissionsmitglieder Georges Martig, Nicole Bittel, Christian Pfammatter, Adrian Steiner, Markus Supersaxo und Philipp Loretan, welcher als OMV-Präsident von Amtes wegen in der Musikkommission ist, werden durch kräftigen Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Der Verbandspräsident Philipp Loretan und der Musikkommissionspräsident Georges Martig werden durch kräftigen Applaus ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Margot stellt Markus Julen aus Zermatt als Vertreter für den Bezirksmusikverband Visp vor. Er wird durch Applaus von den Delegierten in den Vorstand gewählt.

Die Revisionsstelle bilden die MG von Münster und jene von Eischoll. Von der MG von Eischoll liegt die Demission vor. Die MG von Glis wird als Ersatz von Eischoll vorgeschlagen. Beide Musikgesellschaften werden durch Applaus gewählt bzw. im Amt bestätigt.

9. **Festsetzung der Beiträge, Bussen und Abgaben**

Die Beiträge werden nicht erhöht und bleiben wie folgt:

Grosses OMV - Fest	Fr.	5'000.--
Kleines OMV – Fest	Fr.	2'500.--
Fernbleiben der Delegiertenversammlung	Fr.	100.--
Mitgliederbeitrag pro Person	Fr.	4.-- (davon Fr. 2.-- für Jugend)

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

10. **OMV – Feste**

a) 2017: Unterbäch, Schlussbericht

OK-Präsident Erich Pfammatter lässt Bilder im Zeitraffer ablaufen, so dass ein Video entsteht. Diese Bilder entstanden mit einer automatischen Kamera, welche alle paar Minuten während 12 Tagen vor und anlässlich



Protokoll 42. DV in Eischoll

des Festes ein Bild machte. So leben die Erinnerungen in uns zum Fest nochmals auf. Das Fest sei sehr schnell vorbeigegangen. Sie haben ihr Fest unter das Motto "z'Bietschhoru vor Öigu - d'Müsig im Härz" gestellt. Sie wollten Gas geben und zeigen, was möglich ist. Ebenso wollten sie auch den Aufwand zeigen, und nicht nur die musikalische Seite. Sie hätten 2 Tage herrliches Wetter gehabt. Viele positive Erinnerungen würden bleiben. Das Dorf Unterbäch konnte den 51 Vereinen nähergebracht werden. Die Kameradschaft untereinander sei auch nicht zu kurz gekommen.

Für ihn ist es wichtig, einander von den Erfahrungen profitieren zu lassen. Sie sind gerne bereit, Unterlagen und Infos an andere organisierenden Vereine weiterzugeben.

Er dankt für die lobenden Worte seitens des Verbandes. Er dankt allen Helfern. Weiter geht sein Dank an das OK, die Aktiven, Vorstand, Sponsoren und Gönner. Einen Dank spricht er auch aus an die Gemeinden Unterbäch und Eischoll für das bereitstellen der Lokalitäten. Er dankt auch den Vereinen für die Teilnahme am Fest und schliesslich dankt er auch den aktiven Musikantinnen und Musikanten.

Präsident Philipp gibt den Dank auch zurück an die MG von Unterbäch. Er hofft, dass zukünftig auch andere Vereine ein Oberwalliser Musikfest mit Freude organisieren werden.

b) 2018: Steg, Schlussbericht

Alain Indermitte macht den Rückblick für das Oberwalliser Musikfest in Steg. Zuerst entschuldigt er den OK-Präsidenten Pierre-Alain Grichting. Es würden noch einige Rechnungen fehlen, deshalb habe die Abschluss-sitzung mit dem OMV noch nicht stattgefunden. Es sei sehr wichtig, dass die Infos vom vorausgegangenen Oberwalliser Musikfest weitergegeben werden. Er macht den Vorschlag, ein Festdossier für das OMF 2020 zu erstellen. Sie seien mit dem Fest sehr zufrieden, auch in finanzieller Hinsicht. Er dankt Vorstand und Musikkommission für das Erstellen der Spielpläne und hofft auf ein Wiedersehen am Kantonalen Musikfest in Naters, welches nächstes Jahr stattfindet.

c) 2020: Lalden, Vorschau

Im Herbst 2017 hat der OMV die Oberwalliser Musikfeste ausgeschrieben bis ins Jahr 2023. Es haben sich für das Jahr 2020 nur Lalden und für das Jahr 2022 einzig Ried-Brig gemeldet. Da die Zeit drängte für Lalden und für das Jahr 2022 sich einzig Ried-Brig beworben hat, hat der Vorstand an einer Sitzung beschlossen, die Feste an diese Vereine zu vergeben. In diesen Jahren wird jeweils eine Rangliste im Konzert-, Show- und Marschmusikwettbewerb erstellt.

Sebastian Hutter als Vereinspräsident teilt uns mit, dass das Fest am 6. und 7. Juni 2020 in Lalden stattfinden werde. Sie würden mit Freude das Fest durchführen. Es sei das erste Oberwalliser Musikfest in der 40-jährigen Geschichte des Vereins. Das Gesamtspiel werde auf dem neugestalteten Dorfplatz stattfinden. Weitere Infos gebe es unter www.lauduna.ch. Er wünscht allen ein gutes Kantonales Musikfest im nächsten Jahr in Naters.

Philipp dankt für die Infos und wir freuen uns auf das Fest.

Für die Jahre 2021 und 2023 haben wir noch keine Organisatoren gefunden. Er fragt die Versammlung nach Interessenten. Es lohne sich ein Oberwalliser Musikfest zu organisieren für die Dorfgemeinschaft, für den Verein und auch finanziell. Er fordert die Delegierten auf, zurück in die Vereine zu gehen und nachzufragen. Es kann ein grosses oder ein kleines Fest organisiert werden. Er bittet um Bereitschaft und Interesse.

11. Vorstellung Projekt BlasMusStick

Musikkommissionmitglied Adrian Steiner stellt uns den Stick kurz vor. Mit dem Stick soll Mitgliederwerbung für die Vereine des OMV gemacht werden. Ziel sind Kinder im Schulalter. Das Komikerduo Dünitü (Damian



Protokoll 42. DV in Eischoll

Gsponer und Stefan Werlen) stellen in Kurzfilmen alle Instrumente der Blasmusik mit Kindern vor. Über ein interaktives Menü können die Filme einzeln abgerufen werden. Filmsequenzen über Brass-Band- und Harmoniemusik finden sich ebenso auf dem Stick sowie Impressionen des Musiklagers und Evolutionen in der Marschmusik. Die Schülerinnen und Schüler sollen animiert werden, ein Blasinstrument oder ein Perkussionsinstrument zu erlernen. Ebenfalls werden Formular und Blätter für die Nachbearbeitung in Schulstunden integriert. Der jeweilige Verein ist selbst gefordert; nur den Stick abzuspielen reicht nicht aus. Er wünscht den Vereinen viel Erfolg mit dem Stick und viele neue Musikantinnen und Musikanten.

12. Ehrungen

Marco Zurkirchen hält die Laudatio für Margot Lorenz. Margot komme von Margariten was "Perle" bedeute. Sie sei 2012 in den Vorstand des OMV gewählt worden als Vertreterin des Bezirkes Visp und habe das Amt als Vizepräsidentin bekleidet. Seit 2016 sei sie zur Lagermama geworden. Sie konnte es mit den Kindern und den Eltern sehr gut. Als Heimweihtröster sei sogar ihr Hund in den Einsatz gekommen. Sie habe sich sehr eingesetzt zum Wohle der Kinder, im Vorstand und für die Musikvereine im Oberwallis. Er wünscht ihr, dass sie jetzt mehr Zeit fürs Jodeln finde. Die Delegierten ernennen sie auf Vorschlag des Vorstandes zum Ehrenmitglied. Er überreicht ihr die Ehrenurkunde, den OMV-Wimpel und einen Blumenstrauss.

Margot bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Die Zeit im OMV-Vorstand habe sie als eine Bereicherung empfunden. Sie motiviert die Anwesenden, bei einer Anfrage eines Vereins als Vorstandsmitglied nicht sofort Nein zu sagen.

13. Anträge

a) Vorstand

Gemäss Art. 12 der Statuten wird der Ort der Versammlung im Turnus der Bezirksmusikverbände festgelegt (Goms/Östlich Raron, Brig, Visp, Westlich Raron und Leuk). Dieses Jahr wäre ein Verein im Bezirk Westlich Raron an der Reihe gewesen. Trotz mehrmaligem Nachfragen des Bezirkspräsidenten liess sich kein Verein finden, der die DV organisiert hätte. Daraufhin hat der Vorstand folgenden Vorschlag ausgearbeitet und bringt diesen zur Abstimmung. Der Antrag wurde allen Vereinen vorgängig zugestellt.

Durchführungsort der Delegiertenversammlung

Diejenige Musikgesellschaft, welche das Oberwalliser Musikfest durchführt und deren Durchführungsdatum in der kürzesten Zeitspanne zur nächsten DV liegt, wird verpflichtet, die DV in Zusammenarbeit mit dem OMV zu organisieren. Davon ausgenommen sind ausserordentliche Delegiertenversammlungen. Der Turnus der Reihenfolge der Bezirke entfällt.

Der Antrag des Vorstandes wird ohne Enthaltungen mit 2 Gegenstimmen angenommen. Margot dankt nochmals der MG von Eischoll und der Gemeinde Eischoll für ihre Unterstützung bei der DV.

b) Vereine

Es sind keine Anträge von Vereinen eingegangen. Hingegen hat Dirigent Jean-Marc Schnyder ein Anliegen an den Vorstand gebracht.

Er habe mit Bedauern feststellen müssen, dass die musikalische Besetzung an Beerdigungen je länger je mehr schlecht sei und die Qualität aber auch das Image demnach zu wünschen übrigliessen. Er fände es sinnvoll und gut, wenn alle an der Beerdigung teilnehmenden Musikantinnen und Musikanten anderer Vereine (einschliesslich der Veteranen) dem Verstorbenen mit ihrem Spiel die letzte Ehre erweisen würden. Das musikalische Repertoire sollte einfach sein - idealerweise könnten die Choräle aus dem roten Büchlein gespielt werden. Zudem könnte man sich 30 Minuten vor der Messe im Musiklokal treffen und die Musikstücke kurz zusammen anspielen. Die auswärtigen Beerdigungsbesucher müssten dann das Instrument und das Choralbüchlein mitnehmen. Bei den Kirchenchören und Jodelchören werde das schon lange so gehandhabt.



Protokoll 42. DV in Eischoll

Philipp meint, dass sich die Bezirksmusikverbände eine Einführung überlegen sollten. Dem Stillschweigen der Delegierten nach entnehmen wir, dass der Vorschlag des Präsidenten so angenommen wurde.

14. Verschiedenes

Präsident Georges Martig teilt uns einige Informationen aus der Musikkommission mit.

Am Samstag, 10.11.2018 findet im Kollegium in Brig ein Workshop Marschmusik mit Major Aldo Werlen statt. Die Anmeldung kann über die Website des OMV erfolgen. Von 8.15 Uhr bis 9.45 Uhr findet der theoretische Teil statt. Ab 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr wird das Gelernte in der 3-fach Turnhalle der BfO mit der Spirit Synfonic Band geübt. Es kann das Mittagessen im Kollegium eingenommen werden. Dazu braucht es aber eine Anmeldung. Gleichentags findet ebenfalls im Kollegium der Drummer-Wettbewerb statt. Dieser tangiert unseren Anlass aber nicht. Es sind alle herzlich eingeladen, am Kurs teilzunehmen.

Der OMV wird ein Grundmodul J+M am 16.03.2019 im Oberwallis durchführen. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Die Kosten des Kurses würden zulasten des BAK (Bundesamt für Kultur) gehen. Am 18.10.2018 findet ein Kurs Grundmodul J+M in Olten statt, am 7.11.2018 in St. Gallen und am 7.12.2018 eines in Bern. Wer sich für ein Grundmodul anmelden möchte, könne sich bei ihm melden. Er würde sehr gerne behilflich sein.

Das diesjährige Lager des OMV werde vom 21.-26. Juli 2019 stattfinden, da in der gewohnten Augustwoche das Lagerhaus in Fieschertal schon besetzt sei.

Webmaster Kilian Imhof erläutert die Gründe, weshalb der Homepage ein neues Design verpasst wurde. Die Firma indual AG wurde mit der Realisierung des neuen Grundrasters beauftragt. Mit dem neuen Auftritt kann die Homepage auch über Tablets und Handys besser abgerufen werden. Das Modul Veranstaltungen sei noch nicht fertig. Er dankt Denise für die Mithilfe beim Übertragen der Daten von der alten auf die neue Homepage.

Präsident Philipp teilt mit, dass am 30.08.2019 eine Präsidentenkonferenz durchgeführt werde.

Die nächsten Delegiertenversammlungen würden gemäss der neuen Regelung am 3. Oktober 2020 in Lalden und am 1. Oktober 2022 in Ried-Brig stattfinden.

Das Wort erhält Hans Seeberger als Vorstandsmitglied des KMWV und neu des Schweizer Blasmusikverbandes (SBV). Er entschuldigt Kantonalpräsident Christian Bohnet, welcher verhindert ist, an der DV teilzunehmen. Hans dankt der scheidenden Margot Lorenz für ihre Arbeit im Verbandsvorstand. Weiter dankt er Vorstand und Musikkommission. Markus Julen gratuliert er zur Wahl.

Im Moment hat der KMWV 101 Voranmeldungen für das Kantonale Musikfest 2019 in Naters. Die Oberwalliser Vereine seien mit wenigen Ausnahmen alle angemeldet. Er hoffe, dass auch alle definitiv teilnehmen werden. "Kanadier" sollten auf den Mitgliederlisten aufgeführt sein, damit es keine bösen Überraschungen gebe.

Der SBV werde seine Mitglieder neu online erfassen. Momentan befinden sie sich in der Testphase und es gibt evtl. noch kleine Kinderkrankheiten. Die sollten aber schnell behoben werden können. Die SUIZA-Zusammenstellung kann ab dem 1.11.2018 online erfasst werden.



Protokoll 42. DV in Eischoll

Hans Seeberger erläutert das Projekt des SBV für 2019 "Die 4 Jahreszeiten des tiefen Blechs". Der SBV möchte so Junge motivieren, Instrumente des tiefen Blechs zu spielen. Pro Jahreszeit soll jeweils eine Instrumentengruppe im Zentrum stehen:

im Frühling das Es-Horn/Waldhorn
im Sommer Euphonium/Bariton
im Herbst die Posaune und
im Winter die Tuba

Fünf Profimusiker haben sich deshalb zum Quintett "Low5" zusammengeschlossen. Alle spielen tiefes Blech. Ein erstes Video findet sich auf youtube. Ziel ist es, neue Musikanten zu rekrutieren und ehemalige zu aktivieren. In Saint-Maurice finde Ende März das erste Es-Horn-Festival statt.

Hans Seeberger ist seit diesem Frühling Vorstandsmitglied des Schweizer Blasmusikverbandes. Deshalb habe er beim KMWV seine Demission eingereicht. Der Auftritt an der DV des OMV sei der Letzte als Vorstandsmitglied des Kantonalen Verbandes. Er bringe noch 3 Wünsche an:

1. Die Zusammenarbeit zwischen OMV und KMWV soll verbessert werden, dies vorallem in Kursen wie z.B. Jugend+Musik. Und wir sollten schnellmöglichst einen Ersatz für Christian Pfammatter finden, welcher aus der Musikkommission des Kantonalen Verbandes ausgetreten ist.
2. Die Vereinsvorstände sollten mithelfen, Personen zu finden für die Verbandsvorstände. Evtl. kann man einen Kurs anbieten für Vereinsvorstände.
3. Er sei enttäuscht, dass an den Solistenwettbewerben nicht mehr Oberwalliser teilnehmen würden. Musiklehrer und Vereinsvorstände sollten die jungen Leute vermehrt animieren, an Wettbewerben teilzunehmen.

Er teilt uns noch mit, dass der KMWV das Projekt BlasMusStick mit Fr. 2'000.-- unterstützen werde. Weiter wünscht er allen Vereinen ein erfolgreiches Vereinsjahr 2018/2019.

Philipp dankt für die Worte von Hans Seeberger sowie für die finanzielle Beteiligung am Projekt BlasMusStick und verspricht, dass der OMV versuchen werde, seine Wünsche umzusetzen. Er wünscht ihm im Vorstand des SBV gutes Gelingen und dass er die Walliser Anliegen vertreten könne.

Markus Julen meldet sich zu Wort und teilt uns mit, dass am 15.12.2018 in Zermatt erstmals eine Tuba-Christmas durchgeführt werde. Leiter sei Ueli Kipfer. Die Noten würden vorgängig an die interessierten Personen zugestellt. Teilnehmen könnten MusikantInnen, welche ein grosses (tiefes) Blechblasinstrument spielen würden.

Alban Burgener, Präsident und Dirigent der MG Enzian von Saas-Grund meldet sich zu Wort. Die Vereinsvorstände sollten mutig auf die Jungen zugehen. Ihr Verein hätte 2006 21 Mitglieder gezählt, im Jahr 2018 seien es 39 Mitglieder. Der Altersdurchschnitt sei unter 30 Jahren. Wettbewerbe vor der Jury seien lange Jahre ein Tabuthema gewesen. Unter grossem Einsatz habe er bei der Marschmusik Evolutionen an den OMF in Unterbach und in Steg ausprobiert. Mit Erfolg. Und im Festzelt hätten sie jeweils am Showwettbewerb teilgenommen. Die Kameradschaft innerhalb des Vereins sei so gestärkt worden. Seiner Meinung nach müsste man zwei Drittel auf den musikalischen Schwerpunkt setzen und einen Drittel auf die Show. Er finde, es habe 2-3 Stärkeklassen im gleichen "Topf". Für die Zukunft wünsche er sich, dass der musikalische Teil der Konzerte höher gewichtet werde als der unterhaltende Teil. Wir sollten überdenken, ob die Vorträge im Festzelt Richtung Jahreskonzerte gehen sollten. Bei der Anmeldung sollte den Vereinen Beurteilungskriterien zugestellt werden, damit sie selbst entscheiden könnten, für welchem Teil sie sich anmelden würden: Nur am Einmarsch oder auch an den Konzerten.



Protokoll 42. DV in Eischoll

Philipp dankt für die Ausführungen. Die Musikkommission werde seine Anliegen aufnehmen und prüfen. Er dankt ihm für die Arbeit im Saas und er soll so weitermachen. Als Verein müsse man mit den Musikanten spielen, die man habe. Es zähle auch die Bewertung während dem Jahr und nicht nur die am Musikfest.

Zum Schluss dankt Präsident Philipp allen Beteiligten für die Mithilfe bei der Organisation. Im Speziellen der Musikgesellschaft Echo der Bergler und der Gemeinde Eischoll für das Gastrecht. Ein herzliches Dankeschön richtet er auch an die Mitglieder von Vorstand und Musikkommission. Ebenfalls dankt er den Ehrenmitgliedern, Gönnern, den Fahnenpaten sowie dem aktuellen Verbandsfähnrich Urban Bregy. Er wünscht allen einen guten Start in die neue Saison und viele schöne musikalische und kameradschaftlichen Momente in den Vereinen. Die Vereine sollen ihre Anliegen an den Verband richten.

Er macht noch den Aufruf, bei Wechsel von Dirigent oder Präsident dies in der Datenbank auch sofort zu ändern, damit die Daten aktuell sind.

Um 17.15 Uhr schliesst Präsident Philipp die Versammlung und wünscht entweder eine gute Heimreise oder ein gemütliches Zusammensein beim nachfolgenden Imbiss.

Ried-Brig, September 2019

Die Aktuarin:
Denise Schinner